

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Linzer Konzertverein.

Die einschneidendste Veränderung seit dem Bestehen der „Orchestervereinigung Tonkunst“ bringt die Hauptversammlung am 30. September 1925. Die von der Vereinsleitung der Versammlung vorgeschlagene neuerliche Erweiterung des Konzertbetriebes und die gleichzeitige Aenderung des Vereinsnamens auf „Linzer Konzertverein“ werden einstimmig zum Beschlusse erhoben. Die Gründe, die zu diesem Schritte geführt haben, sind folgende:

Es ist eine feststehende Tatsache, daß die Pflege von Orchestermusik auf die Dauer nur bei jenen musikalischen Vereinen gedeihen kann, die nicht nur über einen entsprechenden Mitgliederstand, sondern auch über genügend persönliche Beziehungen zu Künstlern und zum musikalischen Publikum verfügen. Nur diese Vereine, denen jede Gewinnabsicht fehlt, sind in der Lage, gegen geringes Entgelt gute Orchestermusik auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Wenn aus diesen Gründen die Pflege orchestraler Musik in fast allen Großstädten das alleinige Gebiet der großen Musikvereine geworden ist, so war es naheliegend, auch für Linz eine ähnliche Institution zu schaffen. Da diese Voraussetzungen bei der „Orchestervereinigung Tonkunst“ bereits vorhanden waren, konnte man nunmehr darangehen, die Vereinstätigkeit in diesem Sinne umzugestalten.

---

### Vereinsjahr 1925/26.

Den neuen Vereinsbestrebungen gemäß beginnt dieses Jahr mit einer außerordentlichen Veranstaltung, und zwar einem

**Kammerkonzert der Bläservereinigung der Wiener Staatsoper am 31. Oktober 1925.**

Ausführende:

Die Herren Professoren:

- A. Wunderer (Oboe),
  - V. Polatschek (Klarinette),
  - K. Strobl (Fagott),
  - K. Stiegler (Horn).
- Am Klavier: Dr. S. Stransky.

Programm:

- L. v. Beethoven: Quintett, op. 16, in Es-Dur, für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott.
- Joh. Brahms: Sonate in Es-Dur für Klarinette und Klavier.
- W. A. Mozart: Quintett in Es-Dur für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott.

Der Erfolg war nicht nur in künstlerischer, sondern auch in finanzieller Hinsicht trotz der niedrigen Eintrittspreise so gut, daß ein